

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Ottergerechter Umbau des Wanderungshindernisses mit „hohem“ Gefährdungspotential (Durchlass an der Straße zum Roten Luch) im Bereich des Stöbbers im Norden des FFH-Gebietes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1., S. 78 (Fischotter)

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig (Umbau Wanderhindernis)

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Garzau-Garzin  
Waldsiefersdorf

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Garzin / Flur 3 / Flst. 93, 97, 98, 99, 100/1, 257/1,  
Waldsiefersdorf / Flur 2 / Flst. 235, 361, 375, 376

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Stöbberverlauf im Norden des FFH-Gebietes: Abschnitt Durchlass an der Straße zum Roten Luch  
P-Ident: MS18003-3450SW0007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

- Fließgewässer
- Maßnahmengewässer
- Biotopgrenzen
- FFH-Gebietsgrenze

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit C) des Fischotters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Lutra lutra* (Fischotter), *Rhodeus amarus* (Bitterling), *Cobitis taenia* (Steinbeißer)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Verringerung des Gefahrenpotenzials an Gewässerquerungen mit Straßen ist das Wanderhindernis mit „hohem“ Gefährdungspotential, der Durchlass an der Straße zum Roten Luch über den Stöbber, ottergerecht umzubauen (siehe z. B. Deutsche Umwelthilfe e. V. (Hrsg.) (2015): Handlungsleitfaden für den Ottergerechten Umbau von Brücken. Berlin).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	Nein
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Nein
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten	Nein
W57	Grundräumung nur abschnittsweise	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W53 Böschungsmahd nur einseitig Ende August bis November, Krautung ab Mitte August bis Ende September/Oktober, halbseitige (wechelseitige) Krautung bzw. Schneisenkrautung (mittige Krautung), Entfernung des Mahdgutes aus dem Gewässer

W54 soweit möglich; Entwicklungsmaßnahme für Bitterling und Steinbeißer

B8 Durchlass an der Straße zum Roten Luch über den Stöbber

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W53 / keine Angabe / 31.08.2020 / k.A.

W54 / keine Angabe / 31.08.2020 / k.A.

B8 / keine Angabe / 31.08.2020 / k.A.

W56 / keine Angabe / 31.08.2020 / k.A.

W57 / keine Angabe / 31.08.2020 / k.A.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Umbau Wanderhindernis: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (W53, W54, W56, W57) bzw. mittelfristig (B8)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (Umbau Wanderhindernis)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Ottergerechter Umbau des Wanderungshindernisses mit „hohem“ Gefährdungspotential (nördlicher und südlicher Teil der Bogenbrücke bei Heidekrug (B1/B5)) im Bereich des Stöbbers im Süden des FFH-Gebietes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2.1., S. 78 (Fischotter)

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig (Umbau Wanderhindernis)

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Zinndorf / Flur 7 / Flst. 32

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Stöbberverlauf im Süden des FFH-Gebietes: Abschnitt nördlicher und südlicher Teil der Bogenbrücke bei Heidekrug (B1/B5) über den Stöbber

P-Ident: MS18003-3549NO0137

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmengewässer
-  Biotopgrenzen
-  FFH-Gebietsgrenze

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit C) des Fischotter

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitriche-Batrachion* (LRT 3260)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Verringerung des Gefahrenpotenzials an Gewässerquerungen mit Straßen ist das Wanderhindernis mit „hohem“ Gefährdungspotential, nördlicher und südlicher Teil der Bogenbrücke bei Heidekrug (B1/B5) über den Stöbber, ottergerecht umzubauen (siehe z. B. Deutsche Umwelthilfe e. V. (Hrsg.) (2015): Handlungsleitfaden für den Ottergerechten Umbau von Brücken. Berlin).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	Nein
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Nein
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W53 Böschungsmahd nur einseitig Ende August bis November, Krautung ab Mitte August bis Ende September/Oktober, halbseitige (wechselseitige) Krautung bzw. Schneisenkrautung (mittige Krautung), Entfernung des Mahdgutes aus dem Gewässer

W54 soweit möglich

B8 nördlicher und südlicher Teil der Bogenbrücke bei Heidekrug (B1/B5) über den Stöbber

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W53 / keine Angabe / 31.08.2020 / k.A.

W54 / keine Angabe / 31.08.2020 / k.A.

B8 / keine Angabe / 31.08.2020 / k.A.

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Umbau Wanderhindernis: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (W53, W54) bzw. mittelfristig (B8)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (Umbau Wanderhindernis)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhöhung der Gewässersohle im Bereich des Stöbbers zur Sicherung ausreichend hoher Wasserstände im angrenzenden LRT 91E0\*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.6.1., S. 75 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 20 / Flst. 1,  
Flur 21 / Flst.46

Werder / Flur 8 / Flst.137, 166

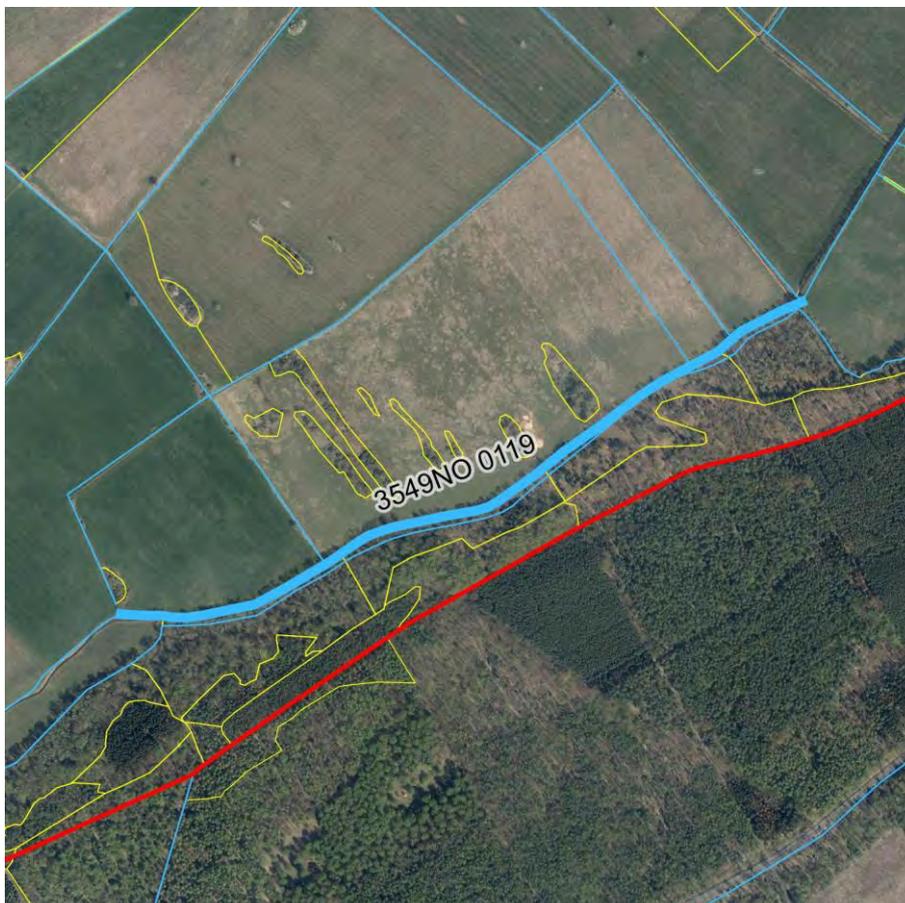
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Stöbber mit angrenzendem LRT 91E0\*

P-Ident: MS18003-3549NO0119

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): keine Angabe

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmengewässer
-  Biotopgrenzen
-  FFH-Gebietsgrenze

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 91E0\*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Angrenzend an LRT Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260): Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Für die größte Fläche des LRT 91E0\* (Ident MS18002-3550NW0079) sind ausreichend hohe Wasserstände zu sichern. Im GEK Löcknitz (Untere Spree) (LUGV 2013a) wird die „Wiedervernässung“ dieses „trockengefallenen Feuchtgebietes“ geplant. Ausreichend hohe Wasserstände sind über die Erhöhung der Gewässersohle im angrenzenden Stöbberabschnitt (MS18003-3549NO0119) zu sichern. Zur Bestimmung der Zielhöhe sind zunächst genauere Untersuchungen zur Hydrologie erforderlich.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

W125 An LRT 91E0 (ID 0079) angrenzendes Fließgewässer. Z. B. durch Einbau von Grundswellen oder Einschieben seitlich anstehenden Bodenmaterials oder Einbringen neuen Materials (vgl. LUGV 2013a: GEK Löcknitz (Untere Spree)). Zur Bestimmung der Zielhöhe sind zunächst genauere Untersuchungen zur Hydrologie erforderlich.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W125 / keine Angabe / 25.06.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

WBV Stöbber-Erpe

**Zeithorizont:** mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: Untere Wasserbehörde, WBV Stöbber-Erpe

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt eines Sandtrockenrasens durch fortlaufende extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1., S. 67 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Garzau-Garzin

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Garzin / Flur 3 / Flst. 128, 132, 133

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Subkontinentaler Schafschwingelrasen in einer aufgelassenen Sand- oder Kiesgrube

P-Ident: MS18002-3450SW0184

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6120

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Trockene, kalkreiche Sandrasen (LRT 6120)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Extensive Pflege zur Erhaltung des Offenland-LRT

Auf dem Sandtrockenrasen ist kurzfristig und danach wiederholt in mehrjährigem Abstand je nach Bedarf der Gehölzbestand zu entfernen, um der Verbuschung entgegenzuwirken (Maßnahmen-Code O113).

Auf der Fläche ist eine extensive Beweidung durch Schafe, Ziegen ggf. auch kombiniert oder nachbeweidet durch Esel einzurichten (Maßnahmen-Code O71). Dabei sollte der erste Weidegang in Abhängigkeit vom Aufwuchs im April/Mai und der zweite frühestens 8-10 Wochen später erfolgen um eine Aushagerung der Fläche zu erreichen.

Sollte eine Beweidung nicht möglich sein, kann die Fläche durch zweimalige jährliche Mahd mit gleicher Zeitabfolge wie bei der Beweidung gepflegt werden (Maßnahmen-Code O114).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Begleitbiotop Entwicklungsfläche LRT 6240 (2018)

O114 alternativ zur Beweidung; zweimal jährlich, 1. Mahd in Abhängigkeit vom Aufwuchs im April/Mai, 2. Mahd frühestens 8-10 Wochen später

O113 insbesondere Entfernung von Schlehe (*Prunus spinosa*)

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O71 / keine Angabe / 26.11.2020 / k.A.

O114 / keine Angabe / 26.11.2020 / k.A.

O113 / keine Angabe / 26.11.2020 / k.A.

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Naturschutzorganisation

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt eines Sandtrockenrasens durch fortlaufende extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1.1., S. 67 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig bzw. dauerhaft

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Garzau-Garzin

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Garzin / Flur 3 / Flst. 119/1, 124, 125, 126

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Trockenhang an der Bergschäferei

P-Ident: MS18003-3450SW0011

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6120

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Trockene, kalkreiche Sandrasen (LRT 6120)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Extensive Pflege zur Erhaltung des Offenland-LRT

Auf der Fläche ist eine extensive Beweidung durch Schafe, Ziegen ggf. auch kombiniert oder nachbeweidet durch Esel fortzuführen (Maßnahmen-Code O71). Dabei sollte der erste Weidegang in Abhängigkeit vom Aufwuchs im April/Mai und der zweite frühestens 8-10 Wochen später erfolgen um eine Aushagerung der Fläche zu erreichen.

Sollte eine Beweidung nicht möglich sein, kann die Fläche durch zweimalige jährliche Mahd mit gleicher Zeitabfolge wie bei der Beweidung gepflegt werden (Maßnahmen-Code O114).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alternativ zur Beweidung; zweimal jährlich, 1. Mahd in Abhängigkeit vom Aufwuchs im April/Mai, 2. Mahd frühestens 8-10 Wochen später

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O71 / \* / 29.08.2020 / Nutzer

O114 / \* / 29.08.2020 / Nutzer

\*Fortführung Vertragsnaturschutz

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (alle Maßnahmen)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der Pfeifengraswiese durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 69 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** laufend

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg/ Flur 21 / Flst. 14, 32, 815

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Feuchtwiese sich nordöstlich Heidekrug

P-Ident: MS18002-3549NO0097

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,5 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege bzw. Nutzung des Bestandes erforderlich.

Die in den Vorjahren im Rahmen des Vertragsnaturschutzes durchgeführte Pflege ist weiterzuführen.

Die Pflegenuztung sollte durch eine einschürige oder zweischürige Mahd mit an den Moorboden angepasster, spezieller Leichttechnik (Spezial-Leichttraktor, Doppel- oder Breitreifen) oder von Hand mit Freischneider erfolgen, bei deren zeitlicher Umsetzung die Niederschlagssituation, die Aufwuchsstärke sowie die Entwicklungszyklen gefährdeter Arten Berücksichtigung finden müssen (Maßnahmen-Code O114). Die Pflege der Fläche soll zukünftig bis direkt an die Grabenkante erfolgen.

Bezüglich des Mahdzeitpunktes gibt es eine Reihe besonders zu berücksichtigender Arten, sodass dieser jährlich in Abstimmung mit der Naturparkverwaltung festzulegen ist. Zu den Arten gehören u. a. die Moorbiesenorchideen Fleischfarbenedes Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*) und Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*).

Die erste Mahd sollte in der Regel zwischen Mitte Juni und Mitte Juli erfolgen (in Abstimmung mit der Naturparkverwaltung und je nach Situation der Vitalität der Orchideen). Die zweite Mahd soll zwischen Mitte August und Oktober erfolgen. Zwischen beiden Schnitten sollten mindestens 8-10 Wochen Nutzungspause liegen.

Die Fläche darf nicht gedüngt werden (Maßnahmen-Code O41).

Sofern eine Mahd auf der Fläche zukünftig nicht realisierbar sein sollte, kann die Eignung einer extensiven Beweidung mit geeigneten Nutztierarten als Alternative zur Mahd in Abstimmung mit der Naturparkverwaltung geprüft werden (Maßnahmen-Code O122).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 Handmahd oder Einsatz leichter Technik, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten. Die Pflege der Fläche soll zukünftig bis direkt an die Grabenkante erfolgen.

O122 Alternativ zur Mahd. Die Pflege der Fläche mit soll zukünftig bis direkt an die Grabenkante erfolgen.

W26 mind. 5 m breit, Anlage ein-, besser beidseitig des Stöbbers, bestehend aus Bäumen (gruppenweise gepflanzt), Kräuter- und Hochstaudenflur

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / \* / 26.11.2020 / k.A.

O122 / \* / 26.11.2020 / k.A.

O41 / \* / 26.11.2020 / k.A.

\*Fortführung Vertragsnaturschutz, kontinuierliche Abstimmungen mit der Naturparkverwaltung

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer, Naturschutzorganisation

---

**Zeithorizont:** laufend (O114, O41), ggf. kurzfristig bzw. dauerhaft (O122), mittelfristig (W26)

---

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

---

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der Pfeifengraswiese durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3.1., S. 69 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** laufend

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Garzau-Garzin

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Garzin / Flur 3 / Flst. 96, 97, 104, 106/1

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchtwiese im NSG „Tiergarten“, sogenannte „Kälberwiese“

P-Ident: MS18003-3450SW0001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,3 ha

## Kartenausschnitt:



## Legende

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege bzw. Nutzung des Bestandes erforderlich.

Die in den Vorjahren im Rahmen des Vertragsnaturschutzes durchgeführte Pflege ist weiterzuführen.

Die Pflegenutzung sollte durch eine einschürige oder zweischürige Mahd mit an den Moorboden angepasster, spezieller Leichttechnik (Spezial-Leichttraktor, Doppel- oder Breitreifen) oder von Hand mit Freischneider erfolgen, bei deren zeitlicher Umsetzung die Niederschlagssituation, die Aufwuchsstärke sowie die Entwicklungszyklen gefährdeter Arten Berücksichtigung finden müssen (Maßnahmen-Code O114).

Bezüglich des Mahdzeitpunktes gibt es eine Reihe besonders zu berücksichtigender Arten, sodass dieser jährlich in Abstimmung mit der Naturparkverwaltung festzulegen ist. Zu den Arten gehören u. a. die Moorzweiflügel-Orchidee (*Platanthera bifida*), das Fleischfarbene Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*) und das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*).

Die erste Mahd sollte in der Regel zwischen Mitte Juni und Mitte Juli erfolgen (in Abstimmung mit der Naturparkverwaltung und je nach Situation der Vitalität der Orchideen). Die zweite Mahd soll zwischen Mitte August und Oktober erfolgen. Zwischen beiden Schnitten sollten mindestens 8-10 Wochen Nutzungspause liegen.

Die Fläche darf nicht gedüngt werden (Maßnahmen-Code O41).

Sofern eine Mahd auf der Fläche zukünftig nicht realisierbar sein sollte, kann die Eignung einer extensiven Beweidung mit geeigneten Nutztierarten als Alternative zur Mahd in Abstimmung mit der Naturparkverwaltung geprüft werden (Maßnahmen-Code O122).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (flächenspezifisch angeben)	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 Handmahd oder Einsatz leichter Technik, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten

O122 Alternativ zur Mahd.

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / \* / 26.11.2020 / k.A.

O122 / \* / 26.11.2020 / k.A.

O41 / \* / 26.11.2020 / k.A.

\*Fortführung Vertragsnaturschutz, kontinuierliche Abstimmungen mit der Naturparkverwaltung

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Eigentümer, Nutzer, Naturschutzorganisation





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Zinndorf / Flur 7 / Flst. 6, 7, 17 - 19

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: LU12010-3549NO1745

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

 Fließgewässer

 Maßnahmenfläche

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung und Entwicklung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Zinndorf / Flur 6 / Flst. 31, 32

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: LU12010-3549NO9017

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Garzau-Garzin

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Garzau / Flur 002 / 291, 294

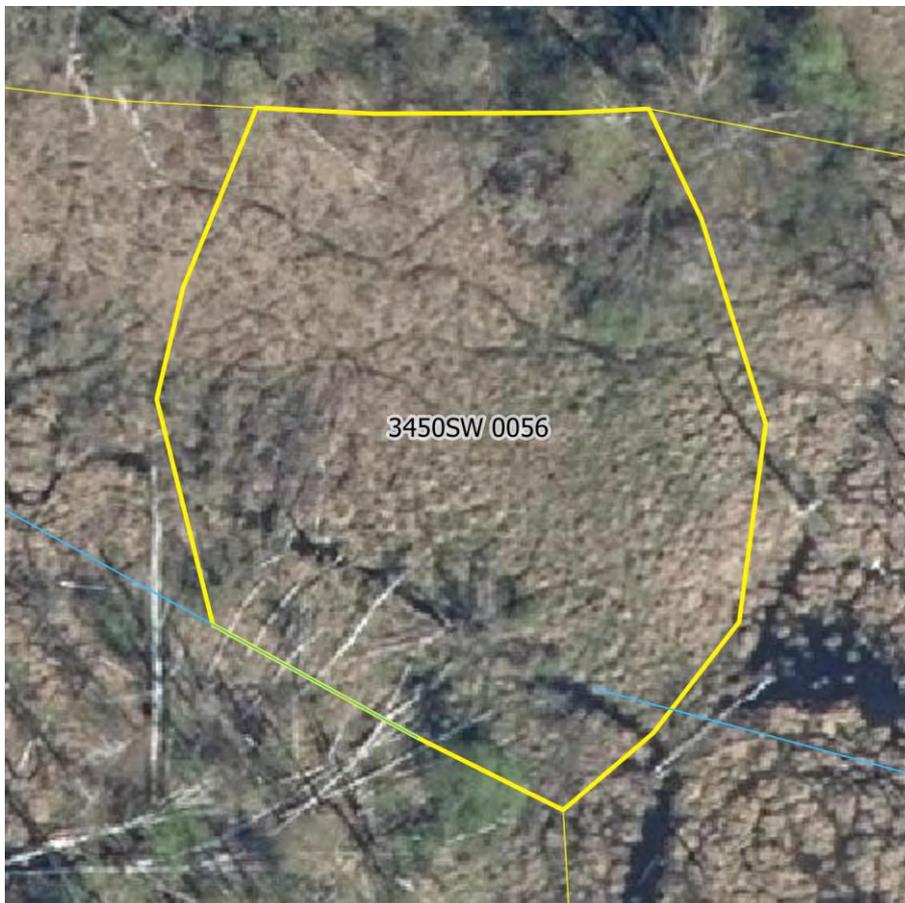
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur

P-Ident: MS18002-3450SW0056

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Zinndorf / Flur 5 / Flst. 31

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18002-3549NO1043

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung und Entwicklung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:**

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Garzau-Garzin

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Garzau / Flur 2 / Flst. 185, 186, 192, 307

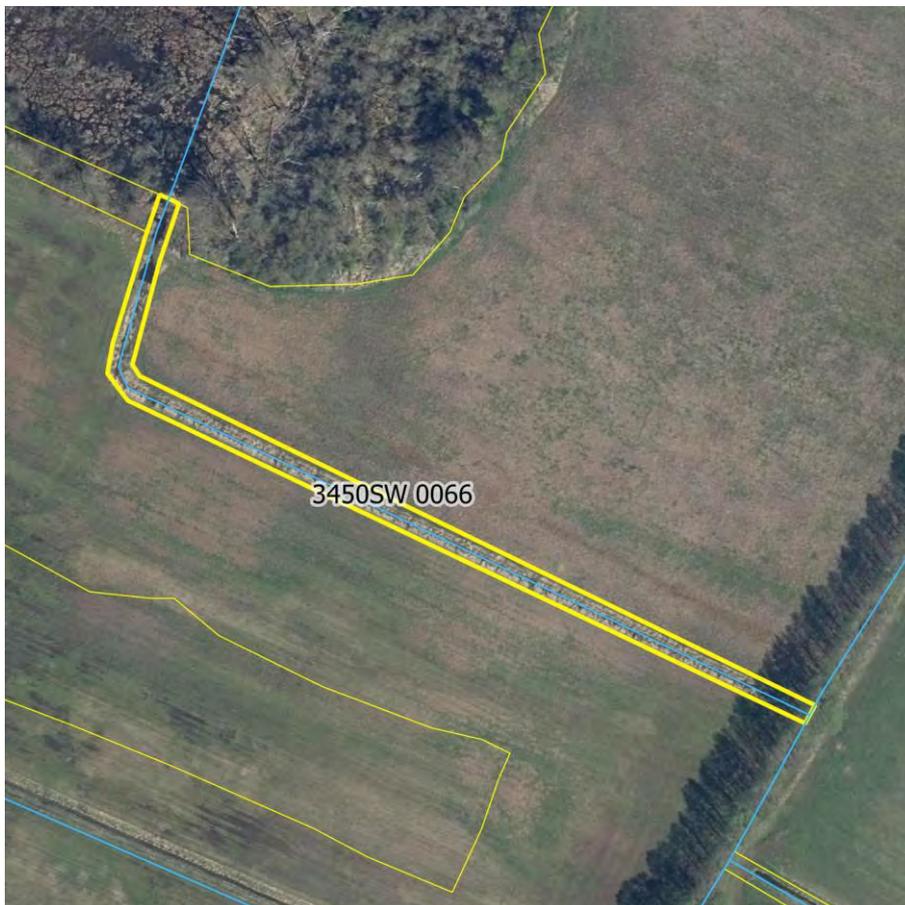
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0066

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Waldsiefersdorf

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Waldsiefersdorf / Flur 1 / Flst. 23, 24, 27, 28

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0069

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Waldsiedersdorf

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Waldsiedersdorf / Flur 1 / Flstr. 32-35

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0077

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Werder / Flur 5 / Flst. 138, 144

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0080

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung und Entwicklung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:**

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Werder / Flur 5 / Flst. 144, 253, 254

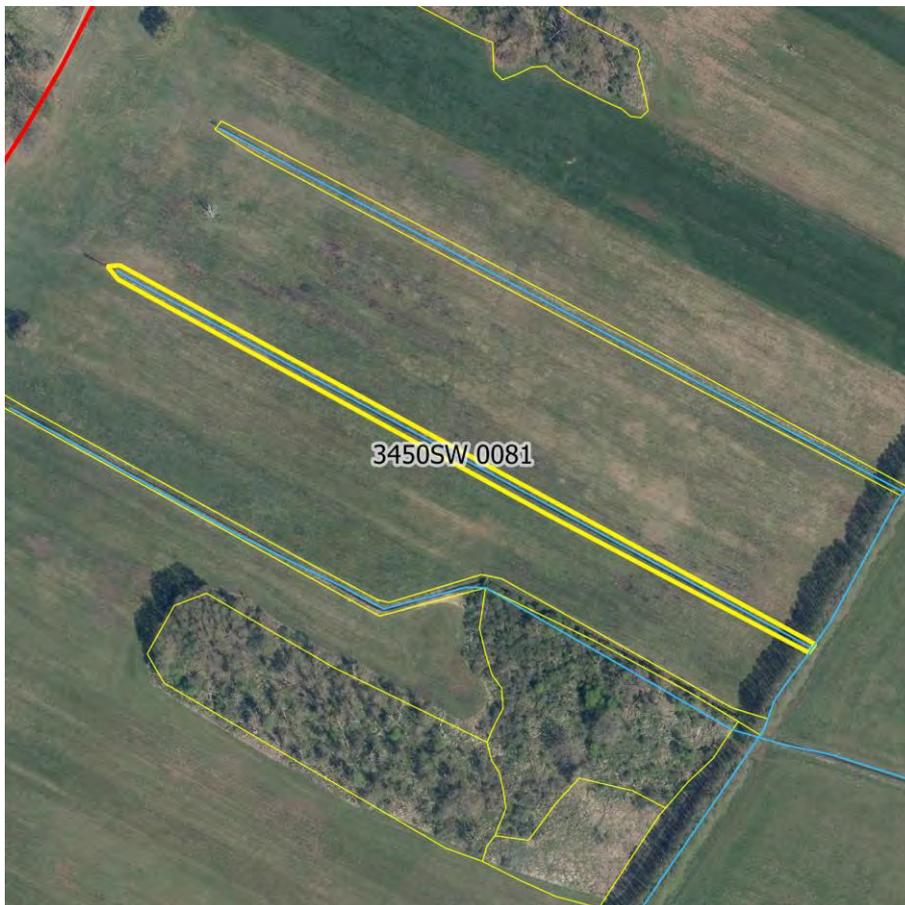
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0081

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung und Entwicklung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Werder / Flur 5 / Flst. 144, 254-258

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0084

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung und Entwicklung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 1-3, 6, 7, 27

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0088

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhaltung des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Rehfelde

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Werder/ Flur 5 / Flst. 154, 284, 285

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0089

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 27, 48-58

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0097

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 68, 69

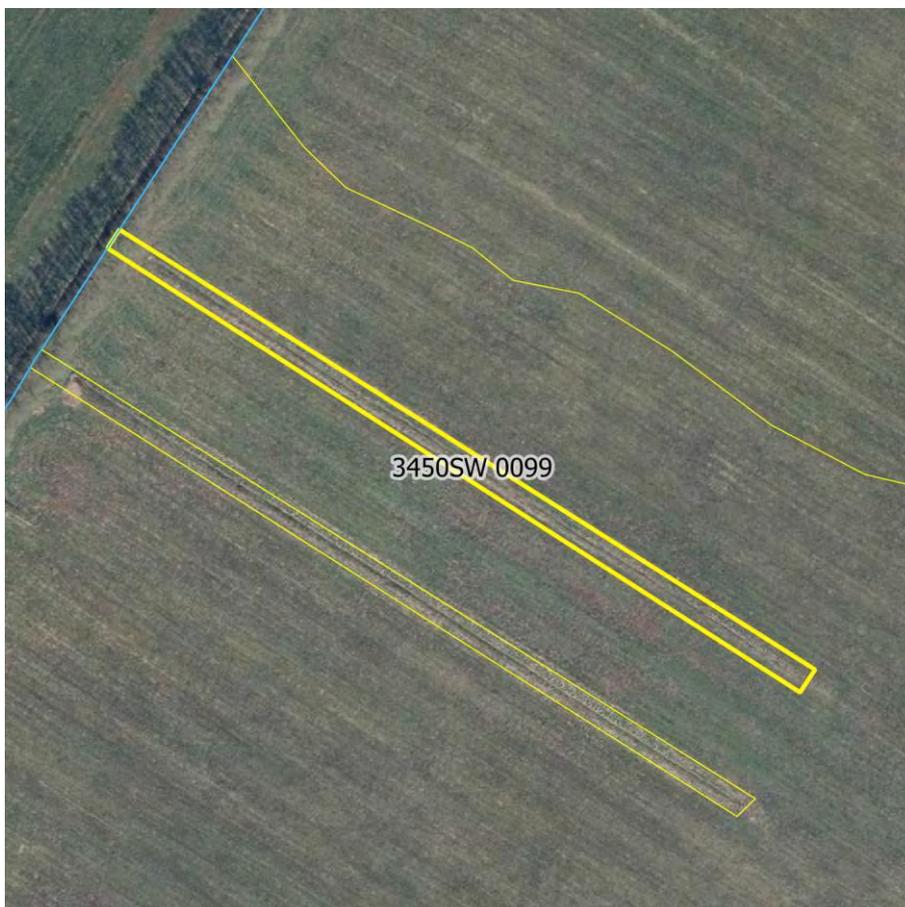
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0099

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 69, 70

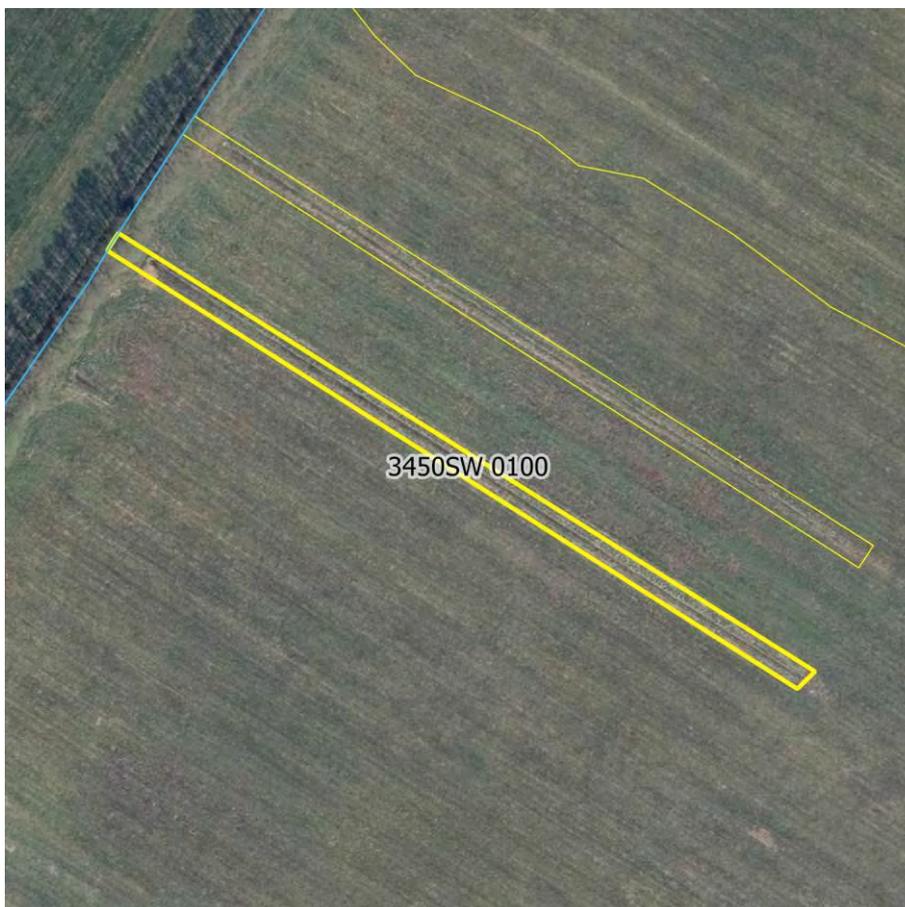
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3450SW0100

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 85, 86/1

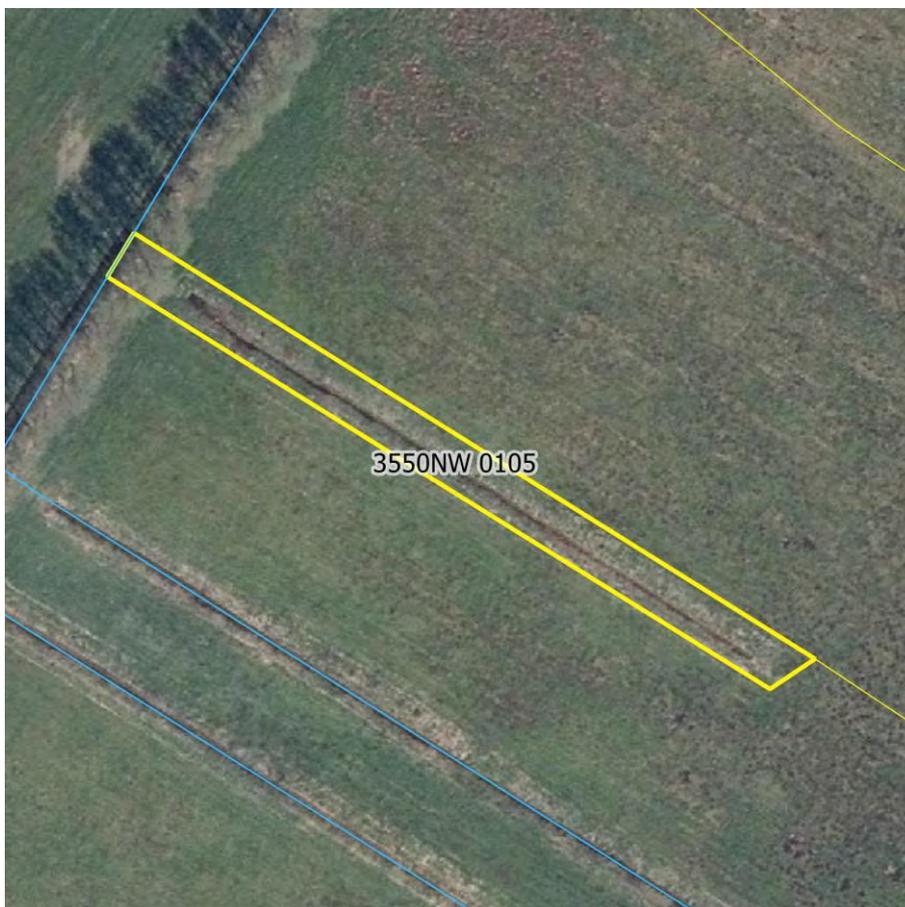
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0105

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 89, 90

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0108

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung und Entwicklung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Münchberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 91, 92

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0109

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung und Entwicklung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 97, 98

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0111

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 100, 101

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0112

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 101, 102

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0113

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung und Entwicklung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

W1 Verfüllen des Grabens (Begleitbiotop).

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft (O114), mittelfristig (W1)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:





# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 102, 103

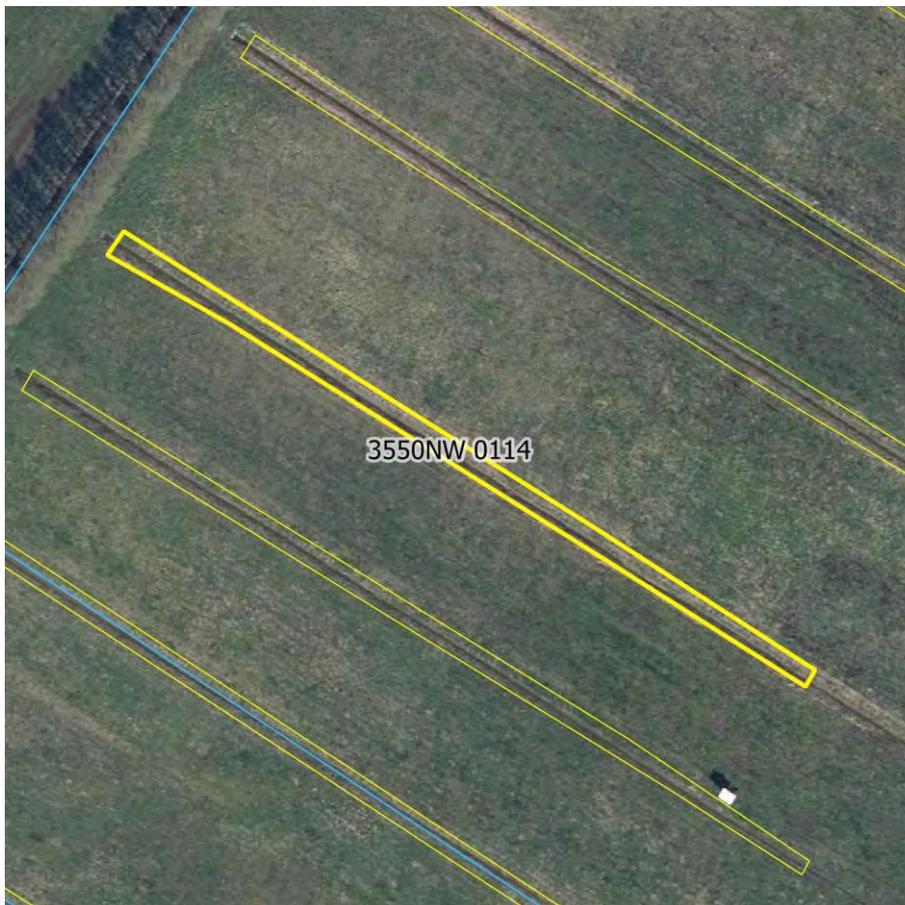
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0114

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26/ Flst. 103, 104

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0115

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26 / Flst. 105

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0116

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt der feuchten Hochstaudenflur durch extensive Pflege

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.4.1., S. 70 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 26/ Flst. 108, 109

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Hochstaudenflur an einem Graben

P-Ident: MS18003-3550NW0118

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 6430

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Erhaltung des Offenland-LRT ist eine fortlaufende extensive Pflege des Bestandes erforderlich.

Die Fläche ist alle zwei Jahre im Zeitraum zwischen September und Februar zu mähen. Hierbei sollte etwa ein Drittel der Fläche belassen und im Wechsel gemäht werden, um Rückzugsräume für die Fauna zu erhalten. Die Mahd erfolgt von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O114 alle 2 Jahre, zwischen September und Februar, etwa ein Drittel der Fläche belassen, von Hand oder mit hoch eingestelltem Mähwerk

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O114 / keine Angabe / 31.08.2020 / Nutzer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig bzw. dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69, S23)

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Waldsiefersdorf

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Waldsiefersdorf / Flur 2 / Flst. 244/1

Garzau-Garzin

Garzin / Flur 3 / Flst. 103, 104, 110, 276

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald im NSG „Tiergarten“

P-Ident: MS18002-3450SW0084

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

- FFH-Gebietsgrenze
- Fließgewässer
- Maßnahmenfläche
- Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stamfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B  
S23 Beseitigung von Müll in Straßennähe

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F91 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F14 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F15 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F69 / \* / 26.11.2020 / k.A.

J1 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F99 / \* / 26.11.2020 / k.A.

S23 / \* / 26.11.2020 / k.A.

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69, S23)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01, F31), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Garzau-Garzin

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Garzin / Flur 3 / Flst. 103, 104

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald östlich der Tiergartenwiese

P-Ident: MS18002-3450SW3096

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Nein
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

F31 Neben der Entnahme der Robinie ist auch das „Ringeln“ der Bäume möglich.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F91 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F14 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F15 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F69 / \* / 26.11.2020 / k.A.

J1 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F99 / \* / 26.11.2020 / k.A.

FK01 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F31 / \* / 26.11.2020 / k.A.

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01, F31) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg / Flur 20 / Flst. 43

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18002-3549NO0025

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

FK01 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:**

MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg/ Flur 21 / Flst. 815

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18002-3549NO0070

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG A) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01, F83), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg / Flur 20 / Flst. 43

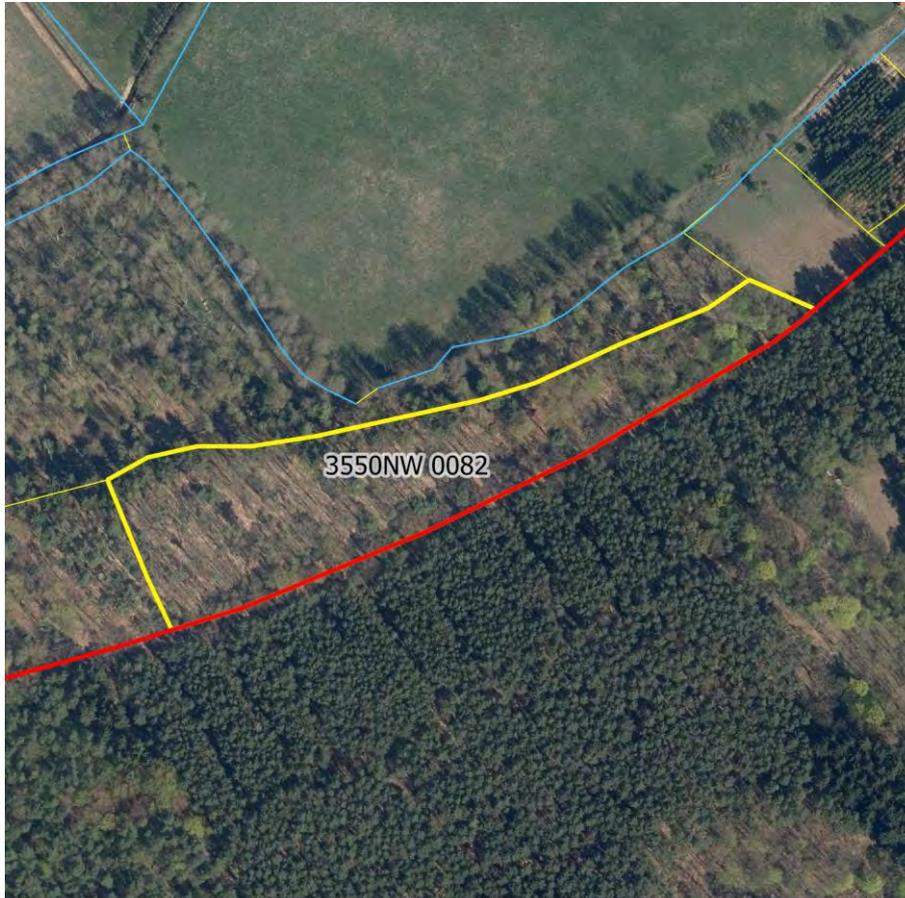
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18002-3550NW0082

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	Nein
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

F83 Späte Traubenkirsche; Maßnahme bei Bedarf wiederholen

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F83 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

FK01 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01, F83) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01, F31), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Garzau-Garzin

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Garzin/ Flur 3 / Flst. 277

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald im NSG „Tiergarten“

P-Ident: MS18003-3450SW0002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Nein
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

F31 Robinie: Neben der Entnahme der Robinie ist auch das „Ringeln“ der Bäume möglich.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F91 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F14 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F15 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F69 / \* / 26.11.2020 / k.A.

J1 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F99 / \* / 26.11.2020 / k.A.

F31 / \* / 26.11.2020 / k.A.

FK01 / \* / 26.11.2020 / k.A.

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01, F31) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Garzau-Garzin

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Garzin / Flur 3 / Flst. 93-97, 106/1, 277, 278

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald im NSG „Tiergarten“

P-Ident: MS18003-3450SW0003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,3 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG A) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 26.11.2020 / k.A.  
F91 / \* / 26.11.2020 / k.A.  
F14 / \* / 26.11.2020 / k.A.  
F15 / \* / 26.11.2020 / k.A.  
F69 / \* / 26.11.2020 / k.A.  
J1 / \* / 26.11.2020 / k.A.  
F99 / \* / 26.11.2020 / k.A.

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Eigentümer, Nutzer

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer, Nutzer

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg / Flur 20 / Flst. 1, 43,  
Flur 21 / Flst. 815

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide am Stöbber

P-Ident: MS18003-3549NO0121

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,0 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**

Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**

Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Müncheberg/ Flur 21/ Flst.46, 815,  
Müncheberg 3/ Flur 29/ Flst. 1, 11

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide am Stöbber

P-Ident: MS18003-3549NO0122

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,6 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg/ Flur 21/ Flst. 815  
Müncheberg 3/ Flur 29/ Flst. 1, 2

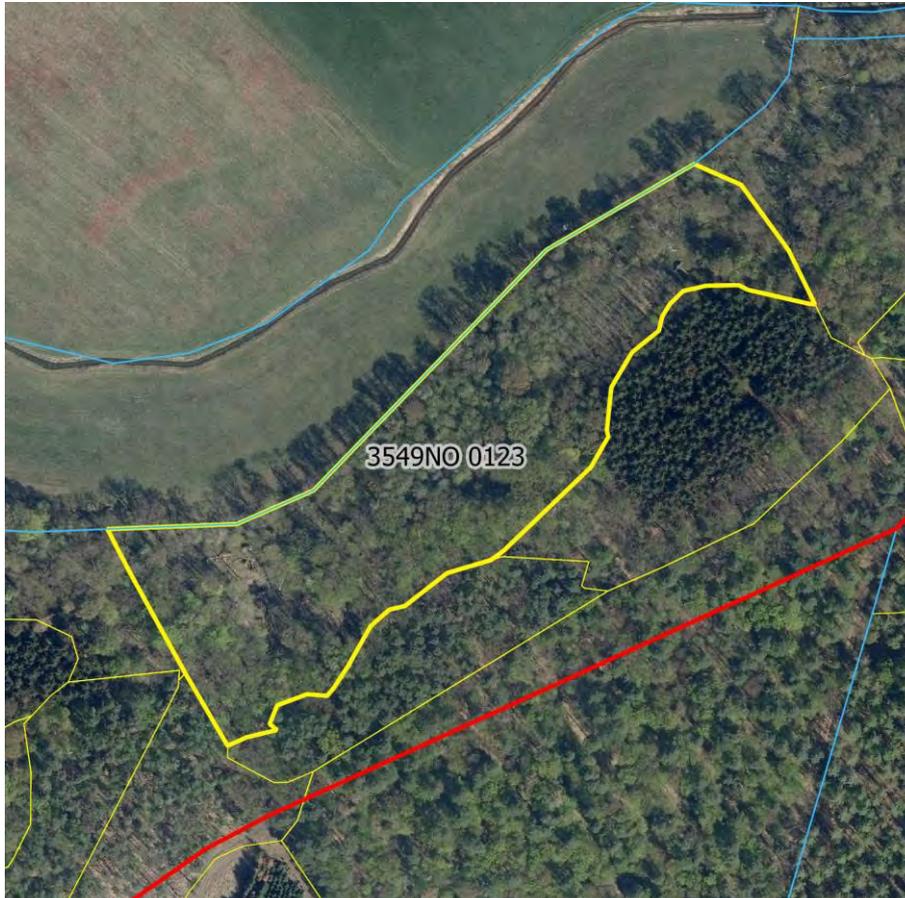
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18003-3549NO0123

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,6 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG B) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg/ Flur 21/ Flst. 720, 815, 819

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18003-3549NO0124

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer  
F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer  
F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer  
F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer  
F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer  
J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer  
F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer  
FK01 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer  
\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg/ Flur 21/ Flst. 815

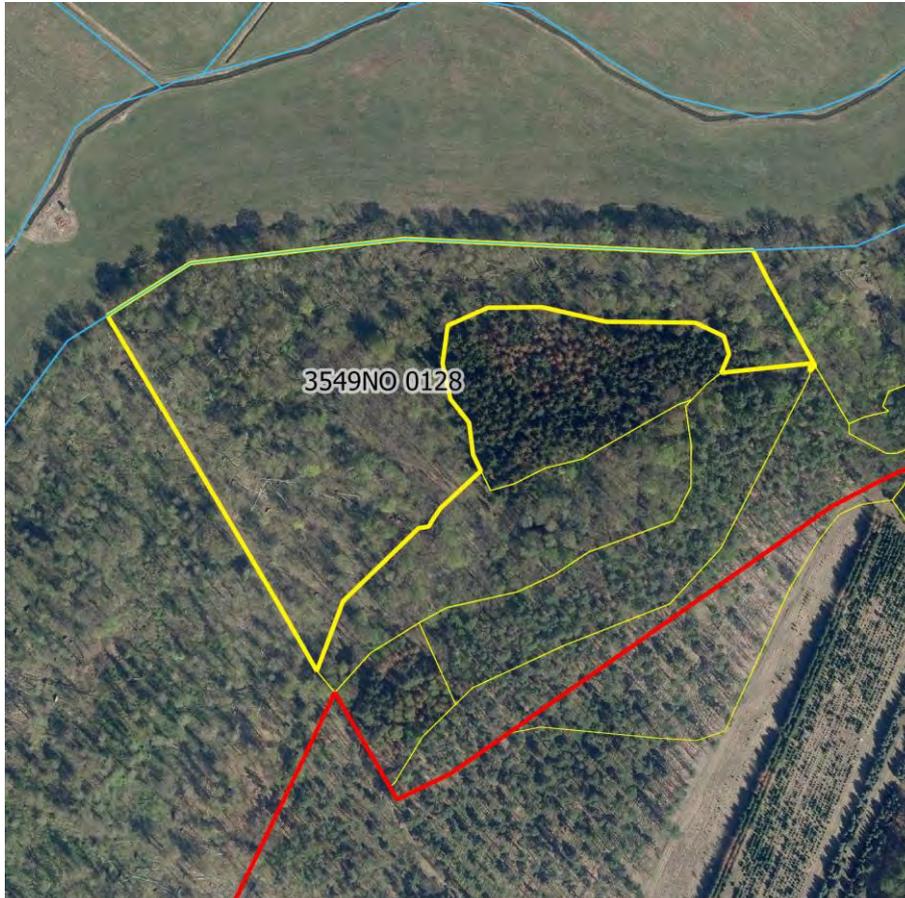
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18003-3549NO0128

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,0 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG A) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli – Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg/ Flur 21/ Flst. 815,  
Müncheberg 3/ Flur 29/ Flst. 14, 15

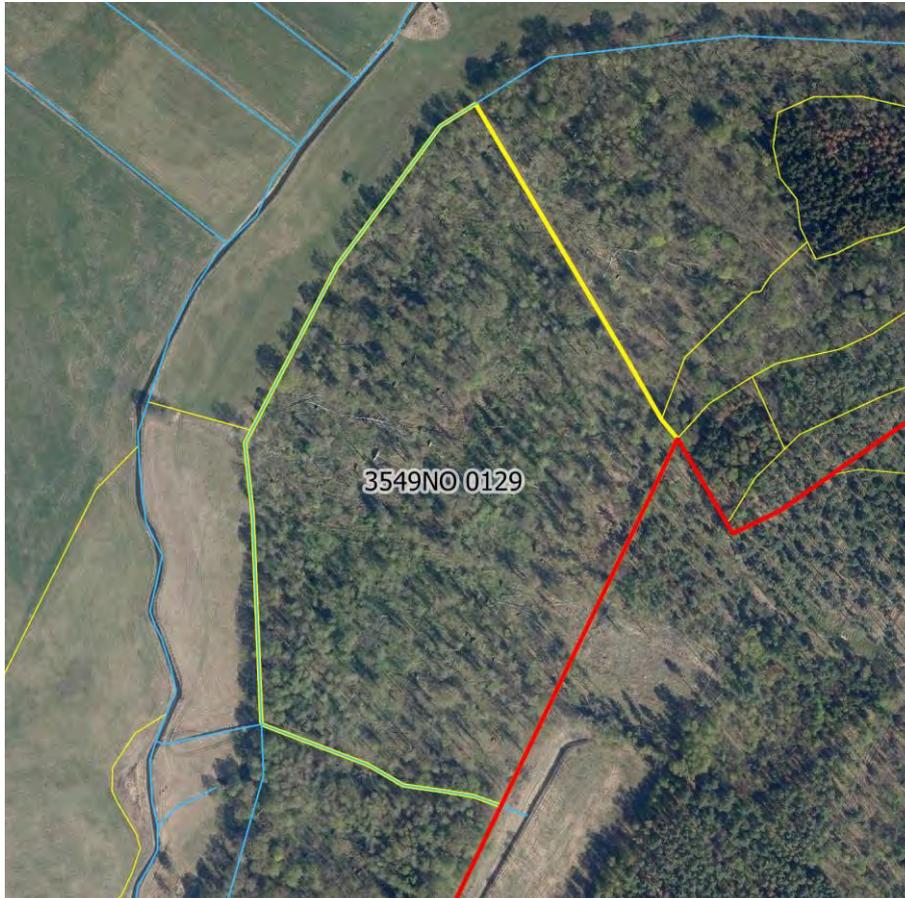
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18003-3549NO0129

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG A) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschilderung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge: > 7 Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 17.09.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 17.09.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 17.09.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 17.09.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 17.09.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 17.09.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 17.09.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg/ Flur 21/ Flst. 815

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18003-3549NO0130

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,6 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG A) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg/ Flur 21/ Flst. 815

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide

P-Ident: MS18003-3549NO0132

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,3 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Erhalt des Zustands (derzeit EHG A) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.  
Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet:** Rotes Luch - Tiergarten

**EU-Nr.:** DE 3450-305

**Landesnr.:** 172

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt und Entwicklung des mitteleuropäischen Eichen-Hainbuchenwaldes durch eine naturnahe, den LRT 9160 unterstützende Waldbewirtschaftung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1., S. 72 f.

**Dringlichkeit des Projektes:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01, F31), mittelfristig (F69)

**Landkreis:**  
Märkisch-Oderland

**Gemeinde:**  
Müncheberg

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Müncheberg/ Flur 21/ Flst. 815

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Eichen-Hainbuchenwald Hinterheide bei Heidekrug

P-Ident: MS18003-3549NO0133

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,9 ha

**Kartenausschnitt:**



**Legende**

-  FFH-Gebietsgrenze
-  Fließgewässer
-  Maßnahmenfläche
-  Biotopgrenzen

**Ziele:** Verbesserung des Zustands (derzeit EHG C) des LRT 9160

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (*Carpinion betuli* – *Stellario-Carpinetum*) (LRT 9160)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung und die charakteristischen Deckungsanteile sind zu erhalten und zu entwickeln. Die charakteristischen Hauptbaumarten sind Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*). Es sind für den EHG A mindestens drei Wuchsklassen mit jeweils mindestens 10 % Deckung, dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens 40 % der Fläche bzw. für EHG B mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase ( $\geq$  Wuchsklasse 7 bei Eiche,  $\geq$  WK 6 bei anderen Baumarten) auf mindestens einem Viertel der Fläche zu erhalten bzw. zu entwickeln (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Im Rahmen der Waldnutzung bzw. -entwicklung ist eine Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften des LRT 9160 mit den Hauptbaumarten Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*) vorzunehmen. Zur Naturverjüngung der Eichen werden unregelmäßige Femelungen empfohlen (vgl. MLUR 2004). Die Löcher sollten bis ca. 0,3 ha groß ohne Überschirmung angelegt werden, die jedoch in Abhängigkeit vom Niveau der Bejagung gezäunt werden sollten (vgl. ebd.).

Die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten ist zu übernehmen. Eine Naturverjüngung hat Vorrang vor allen anderen Methoden der Waldverjüngung.

Bestandeslücken und -löcher, welche durch Hiebsmaßnahmen, biotische oder abiotische Schadereignisse wie Insektenfraß oder Windwurf entstanden sind, sind für eine Naturverjüngung freizuhalten.

In potenziell verjüngungsfähigen Beständen sollen zur Erfassung und langfristigen Beobachtung der Verbisschäden an der Boden- und Gehölzvegetation Weisergatter eingerichtet werden (Maßnahmen-Code F69). Anhand von Vergleichen des Zustandes und der Entwicklung der Bodenvegetation innerhalb und außerhalb von Weisergattern können Rückschlüsse auf den Einfluss der Wilddichte auf eine mögliche Naturverjüngung gezogen werden.

Um Verbisschäden an der Naturverjüngung von standortheimischen Baumarten zu minimieren und somit eine Naturverjüngung zu ermöglichen, ist eine Reduktion der Schalenwilddichte erforderlich. Eine intensive Jagd sollte insbesondere nach Mastjahren der Eiche auf Flächen des LRT stattfinden, wo eine Verjüngung der Eiche erforderlich ist.

In den Beständen sollten pro Hektar 5-7 Biotop- und Altbäume für EHG B bzw. mindestens 7 Stück für EHG A belassen werden. Biotopbäume sind zumeist alte, z. T. beschädigte oder absterbende Bäume, die Lebensräume für andere Lebewesen bieten. Hierzu zählen u. a. Bäume mit Höhlen, Horsten, Kronenbruch, Totholz, Stamm- und Rindenverletzungen, Rissen, Rindentaschen, Mulmhöhlen, Stammfußhöhlen und Zwieseln (mehrtriebige Baumgabelungen) (LFU 2017a). Altbäume weisen durch ihr Alter und/oder ihre Dimension (ab ca. 60 cm BHD, dies entspricht der Wuchsklasse 7) einen hohen naturschutzfachlichen Wert auf (LUA 2004).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
F91	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F69	Anlage von Weisergattern	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Nein
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Nein

\* ja = FFH-Erhaltungsmaßnahme/ nein = keine FFH-Erhaltungsmaßnahme/ Pool = Potentialflächen für FFH-Erhaltungsmaßnahmen sofern eine flächenspezifische Festlegung im Einzelfall nicht möglich ist.

Hinweis: zur Umsetzung von FFH-Erhaltungsmaßnahmen ist das Land Brandenburg verpflichtet.

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

F99 LRT-spezifische Menge:  $\geq 7$  Stück/ha für EHG A, 5 – 7 Stück/ha für EHG B

F31 Robinie: Neben der Entnahme der Robinie ist auch das „Ringeln“ der Bäume möglich.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F118 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F91 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F14 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F15 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F69 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

J1 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F99 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

F31 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

FK01 / \* / 25.06.2020 / Nutzer / Eigentümer

\*Weiterführung des bisherigen Managements

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Stadtforst Müncheberg

**Zeithorizont:** kurzfristig (F118, F91, F14, F15, J1, F99, FK01, F31) bzw. dauerhaft, mittelfristig (F69)

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Stadtforst Müncheberg

**Finanzierung:** MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :